

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nächsten Montag, den 9. April im Café du Nord in Zürich stattfindenden Monatsversammlung aufmerksam. Herr Dr. jur. Bircher, Rechtskonsulent des Gewerbeverbandes, hat sich bereit erklärt, über die eidg. Kranken- und Unfallversicherung zu sprechen. Mit Rücksicht darauf, daß bereits in 2 Versammlungen (im Café du Nord und im Schwurgerichtssaal) das Gesetz besprochen worden ist, wird Herr Dr. Bircher die Organisation und den Betrieb der Versicherung nur in gedrängter Kürze, soweit es die Orientierung der Versammlung erfordert, wiedergeben. Sein Hauptaugenmerk wird der Redner aber auf die speziell dem Arbeitgeber und Gewerbetreibenden aus dem Gesetze erwachsenden Pflichten und Lasten richten und auch mit Rücksicht auf die der Haftpflichtgesetzgebung nicht Unterstehenden, die Vor- und Nachteile des Gesetzes in obiger Hinsicht und im allgemeinen hervorheben. Zum Schlusse wird der Hr. Referent einiges über die Rechtsprechung beifügen und einige Betrachtungen über die eventuellen Folgen einer Nichtannahme bringen. Wir bringen den tit. Sektionsvorständen unser Zirkular Nr. 40 in Erinnerung und hoffen, daß die ihnen nachträglich zugesandten Exemplare der Broschüre des Centralvorstandes in richtiger Weise verteilt und eingehendem Studium, sowie einer Besprechung im Schoße der Sektionen unterzogen wurde. Die vom Schweiz. Industriedepartement herausgegebene Erläuterung: „Die Versicherung und ihre Mittel“ kann auf dem Sekretariate, Untere Säune 11, eingesehen und bezogen werden.

In Anbetracht der eminenten Wichtigkeit des Haupttraktandums unserer nächsten Monatsversammlung, sowie auch in Rücksicht auf den in unserem Zirkular Nr. 40 gestellten Antrag, daß wir bei dieser Versammlung des Bestimmtesten auf einer definitiven Ansichtäußerung betr. Stellungnahme seitens unserer Sektion und Einzelmitglieder gegenüber dem vorliegenden Bundesgesetz beharren müssen, erwarten wir, daß die tit. Sektionsvorstände vollzählig, die Sektionsmitglieder, sowie unsere Einzelmitglieder Mann für Mann am nächsten Montag im Versammlungslokale erscheinen werden.

Alle übrigen Handwerker und Gewerbetreibenden von Zürich und Umgebung, sowie Interessenten und Freunde unserer Bestrebungen sind ebenfalls willkommen.

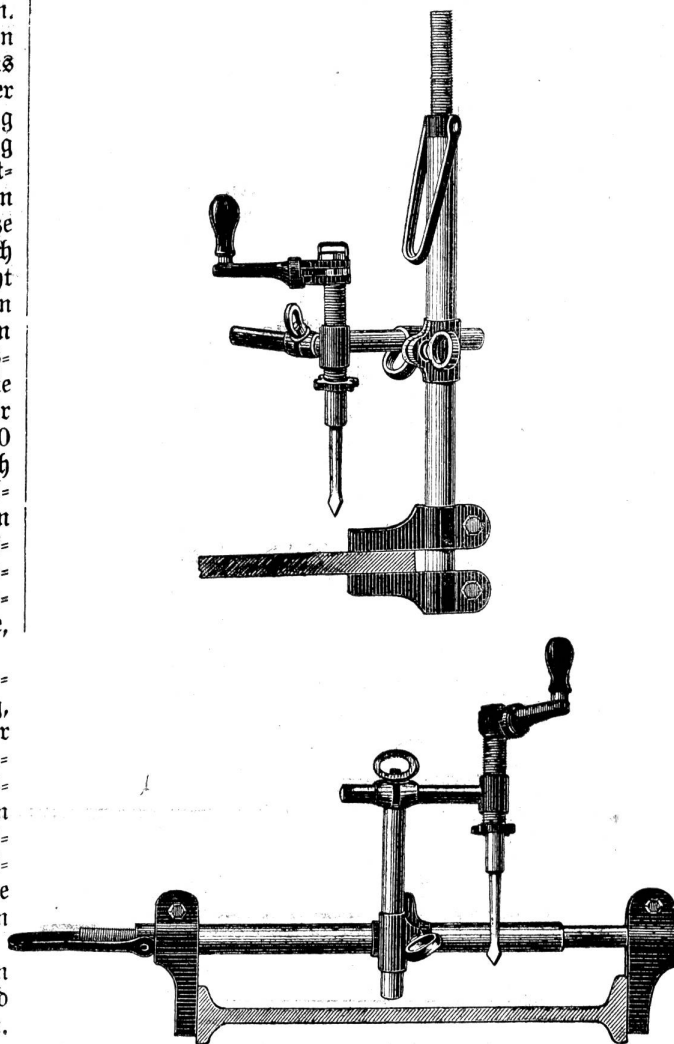
Montierbohrmaschine „Sans Rival.“

Nachstehend abgebildete Montierbohrmaschine „Sans Rival“ ist von einem Mechaniker erfunden und konstruiert worden, der aus Erfahrung die vielen Mängel der schon bestehenden Bohrmaschinen, die dem gleichen Zwecke dienen sollen, kennen gelernt hat, und etwas ganz praktisches bringen will. Sein Hauptaugenmerk richtete er auf leichte, sehr solide und vielseitige Stahlkonstruktion, die es ermöglicht, daß ein Mann, wenn er auch Laie in der Sache ist, sich derselben in allen Stellungen allein bedienen kann, da das lästige Nachschrauben von Stellschrauben und Suchen von Schraubenschlüsseln nicht notwendig ist, um sie an Gegenständen zu befestigen.

Der Hauptvorteil der neuen Montierbohrmaschine liegt darin, daß sie, wie aus der Zeichnung zu ersehen ist, stehend und liegend ohne Abänderung gebraucht werden kann; es kann z. B. ein L- oder anderer Balken an der Diele von unten auf von allen Seiten angebohrt werden, ohne jegliche Abänderung.

Die Rättschen-Vorrichtung rechts und links ermöglicht es, ganz nahe und parallel einer Wand in einen Winkel zu bohren. Der obere Fuß an der Röhre kann soweit verschoben werden, daß Gegenstände von 60 cm Breite gefaßt werden können. Wenn ein Loch gebohrt ist, so

wird die Mutter mit dem kleinen Bügel, welche sich oberhalb der Rättsche befindet, etwas angezogen, wodurch die Bohrspindel an die Bohrhülse gepreßt wird; dies bewerkstelligt ein gesamtes Rückwärtsgehen durch



treiben an der Kurbel, so daß der Bohrer aus dem Loch geht. — Die Bohrspindel ist hohl, und kann der Bohrer mit einem Stift ausgeschlagen werden.

Diese neueste Konstruktion dürfte in kurzer Zeit bei allen Schlossern, Installateuren, mech. Werkstätten, Maschinenfabriken u. Eingang finden und ist allein zu beziehen durch die Firma C. Kärcher & Co., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich I.

Verschiedenes.

Schweizer im Ausland. Herr Ingr. F. Schwarzenbach in Rüschlikon, Konfordsatzeometer und Kulturtechniker, hat von der griechischen Regierung den ehrenvollen Auftrag erhalten, auf der Insel Korfu bedeutende Entschumpfungsarbeiten auszuführen. Herr Schwarzenbach ist bereits in Korfu eingetroffen.

Bauwesen in St. Gallen. Der Gemeinderat von St. Gallen hat das von der Baukommission vorgelegte Projekt einer Verbindung von der Tempelackerstraße (Einnündung der Bedastraße) nach der Kleinbergstraße (Einnündung gegenüber der „Löwengrube“) im Kostenvoranschlag von Fr. 7500 genehmigt und ebenso ein solches betr. eine Verbindung von der Tigerbergstraße (unterhalb der Villa „Edelweiß“) nach der Winkelriedstraße (oberhalb der Villa „Rosa“), wovon jedoch vorerst nur das Teilstück zwischen letztgenannter Straße

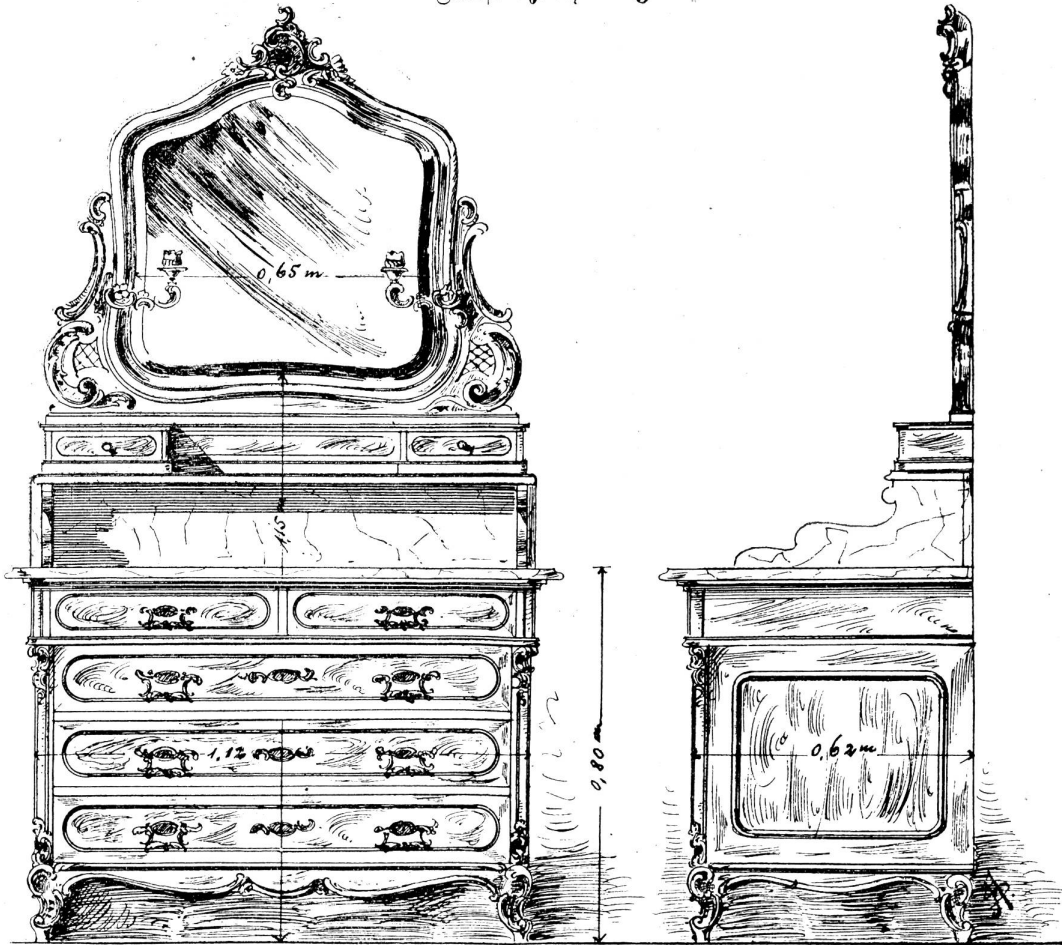
und dem Knottergäßchen im Kostenvoranschlage von Fr. 8100 zur Ausführung gelangen soll, da die Unterhandlungen mit dem anstoßenden Grundbesitzer noch nicht zu Ende gediehen sind.

— (Korr.) Auf Anregung der gemeinderätlichen Baukommission eröffnet der Ingenieur- und Architekten-Verein St. Gallen unter seinen in St. Gallen wohnenden Mitgliedern eine Konkurrenz zur Erlangung von Grundrissen für eingebaute Wohnhäuser von einer Frontlänge von 6, 9, 12 Meter und einer Tiefe von 16 Metern. Diese Grundrisse haben unter der Annahme, daß die Belichtung nur von beiden Frontseiten her erfolgen kann, folgenden Anforderungen zu entsprechen:

— (Korr.) Der Aktienbauverein St. Gallen konstatiert in seinem letzten Jahresbericht, daß es mangels des nötigen Bodens eine Unmöglichkeit wäre, auf dem Gebiete der Stadtgemeinde weitere Mietwohnhäuser zu erstellen, welche zu mäßigen Zinsen vermietet werden könnten. Derartige Bauplätze müssen demnach in den Außengemeinden gesucht werden. A.

Bauwesen in Schaffhausen. Dr. Vogler in Schaffhausen regt die Erstellung eines Museums an, um die Sammlungen der naturforschenden Gesellschaft, des historisch antiquarischen und des Kunst-Vereins, die der Stadt gehören, unter ein Dach zu bringen. Ein Neubau wird auf 350,000 Fr. veranschlagt.

Musterzeichnung.



Waschkommode Louis XV. (in Federstizze).

Entworfen von A. Schirich, Atelier für Bau- und Möbelzeichnungen, Zürich I.
Zur Ausführung in Nußbaumholz projiziert. ½ Matt poliert.

a. Möglichst günstige und gut ausgenützte Grundriszeinteilung für Läden im Parterre und event. weiterer Geschäftslokale im ersten Stock, Wohnungen im II., III., IV. event. auch im I. Stock;

b. möglichste Vermeidung von baulichen Anordnungen, welche bei Ausbruch eines Feuers die Verbreitung desselben namentlich in vertikaler Richtung begünstigen;

c. möglichst günstige sanitäre Anlage der einzelnen Geschäfts- und Wohnräume samt ihren Zubehörden (Abtritte, Badezimmer etc.).

Man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, der Brand des Schönbornschen Warenhauses, welcher so traurige Folgen hatte, habe den Anstoß zu dieser Konkurrenz gegeben. A.

Bauwesen im Zürcher Oberland. Die Gemeinde Wald beschloß letzten Sonntag die Erstellung eines neuen Spritzenhauses im Riedt im Kostenvoranschlag von 4000 Fr. Sie bewilligte ferner die technischen Vorarbeiten über den Bau einer Straße 2. Klasse über Sihlmatt-Mehren bis zum Sanatorium im Voranschlag von 23,500 Fr., Ausführung 1902.

Kirchenbau Emmishofen (Thurgau). Die katholische Kirchgemeinde Emmishofen hat beschlossen, im Centrum der Gemeinde eine Kirche nach dem Projekte des Hrn. Architekten Kimli in Frauenfeld zu bauen.

Brown, Boveri & Cie. in Baden verdoppeln ihre Gießerei, so daß eine neue große Verdienstquelle geschaffen wird.

Fabrikbaute. Die Schiffstickerie Reichenbach in Wyli hat eine große Erweiterungsbau in Angriff genommen. **Bau einer Badeanstalt in Alftätten (Rheinthal).** (Korresp.) Im Laufe dieses Jahres soll der Bau einer öffentlichen Badeanstalt zur Ausführung kommen. A.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

1. Zu einem Schuppen- und Magazin Gebäude bedarf es circa 14 Kreuzstöcke von circa 90/130 oder 95/140 cm lichter Öffnung samt dazugehörigen Fenstern, und 3 Zimmerthüren von gewöhnlicher Dimension. Hätte vielleicht jemand von Abbruchgebäuden solche Artikel zu verkaufen? Offerten beliebe man direkt an Ziegelfabrik Basadingen (Thurgau) zu senden.
2. Kommt Gussolith billiger als Mosaik- oder Cementboden und für welche Böden eignet es sich am besten?
3. Wer hat eine gebräute Abriechhobelmaschine zu verkaufen oder wer erstellt billig solche?
4. Welche Gießerei liefert billigt saubere Säulenguß von 60 bis 100 Kilo., sowie Platten und Tröge, partienweise? Gest. Offerten unter Nr. 4 an die Expedition.
5. Welches sind die solidesten, windstärksten, gaselbsterzeugenden Lötfolben?
6. Welches ist die billigste Bezugsquelle für amerikanisches Petroleum?
7. Welches ist die billigste Bezugsquelle für Weingeist oder Brennspirit? Fabrication und Handel sind monopolisiert, dennoch geben die verschiedenen Depots denselben nicht zum gleichen Preise ab. So soll er in der Stadt Bern am billigsten detailliert werden können.
8. Wer liefert eine kleinere Partie Kirschbaumbretter, 45 und 60 mm stark (dürr)?
9. Was wäre vorteilhafter, Turbine oder Wasserrad, bei einer Wassermenge von 250—300 Sekundentliter? Gefälle 2,20 m. Wie viele Pferdekkräfte würde man mit einer Turbine und wie viele mit einem Wasserrad erhalten? Wäre geneigt, mit einem Geschäft in Verbindung zu treten.
10. Wer liefert Pfähle, waggonweise, zur Einfriedigung? Näheres bei Gottlieb Hofmann in Oberdickbach bei Thun.
11. Welche Fabrik würde sich mit der Herstellung zusammenlegbarer Touristen-Laternen befassen? Größere Bestellungen in Aussicht.
12. Wer liefert eine gute Dampfmaschine, 3 Pferdekkräfte, mit hohem Cylinder?
13. Wo sind Gehrungsschneidblenden, Fuchsschwanz, altes amerikanisches Modell, Fabrikmarke Langson Mitre Fast Co., Millers Falls, Mass., welche vor Jahren in St. Gallen fabriziert wurden, zu haben und zu welchem Preise?
14. Welche Ausfüllung oder Isolierung etc. ist das beste für einen Kasten, doppelwandig, worin das Telephon angebracht ist, um das Geräusch von außen bestmöglich zu vermeiden? Für gest. Auskunft besten Dank.
15. Welche Gießerei erstellt billig kleine Massen-Artikel in Eisenguß?
16. Welcher Wagner liefert größere Zahl eichene Lenden von 3 Meter Länge?
17. Wer ist Lieferant von 1—2 Waggons Föhren (Dählen), 40, 45, 50, 65, 90 mm stark, 5 m aufwärts lang, nur breite Ware, also Stammholz, alles 1. Qualität, trocken und dürr, zum sofortigen Verarbeiten, franco Waggon verladen? Preisofferten unter Nr. 17 befördert die Expedition.
18. Wer liefert billigt Kapitale in Rußbaum, auf Säulen von 3—6 cm Durchmesser passend? Offerten zu richten an Gg. Gysel, Drechsler, Chur.
19. Wer liefert als Spezialität Ventilatoren nebst den nötigen Betriebsmotoren zur Lüftung größerer Stollenbauten? Eventuell wer hätte eine solche Einrichtung, gebraucht, aber gut erhalten, zu verkaufen?
20. Wo kann man Brenner und andere Garnituren für Acetylen-Installation beziehen?
21. Wer könnte Auskunft geben über Züchtung von Seidenwürmern?
22. Wer liefert runde harthölzerne Tischblätter?

Antworten.

Auf Frage 1263. Störren für Bureaufenster liefert in Holzdrahtstoff als wirksamsten und solidesten Schutz gegen die Sonne und in einfachsten wie feinsten Dessins Robert Häusler, Werdweg 17, Bern.
Auf Frage 1263. Fried. Gruber, Bern, liefert solche Störren in Holzdraht-Damast (ganz und halb umwoben). Bitte um Angabe der Adresse des Lit. Fragestellers.

Auf Frage 1264. Fried. Gruber, Bern, liefert Holzdrahtstörren in Damaststoff etc. Der Lit. Fragesteller ist gebeten, seine wertere Adresse anzugeben, worauf ausführliche Offerte einreichen werde.

Auf Frage 1264. Verwenden Sie Holzdrahtstörren. Dieselben schützen gegen die Sonnenhitze weit wirksamer und sind gegen letztere viel dauerhafter als Stoffstörren. Ferner gestatten sie Ventilation und sind auch deshalb zu gewöhnlichem Zweck allen andern Störren vorzuziehen. Der Unterzeichnete liefert Holzstörren in über 100 verschiedenen Sorten und Dessins, worunter ein großer Teil auch gegen den Regen (als Ersatz für Jalousien) verwendbar. R. Häusler, Beaumont, Werdweg 17, Bern.

Auf Frage 1271. Wenden Sie sich gest. an die Spezialfabrik für Näder: C. Wüst u. Tague in Seebach-Zürich.

Auf Frage 1274. Gebrannte Kieselgubir ist das beste zum Auffüllen von Panzerfassen. Verlangen Sie Offerte von Jof. Rudrig u. Co., Biel, Dammweg 3.

Auf Frage 1276. Die Firma Emil Hauser, Rohrmöbelfabrik in Chur, liefert farbige Rohrmöbel in feinsten Ausführung.

Auf Frage 1276. Wenden Sie sich an die Firma Georg Stöckli u. Cie., Nachf. von Ch. Siegrist, Aesch (Baselstätt).

Auf Frage 1277. Die Firma A. Genner in Richtersweil liefert diesen Artikel billigt und prompt.

Auf Frage 1279. Fragliche Föhrenbretter liefert und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten Kob. Bollt, Holzhandlung, Endingen (Aargau).

Auf Frage 1282. Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil, welche solches beflecht zu Fabrikpreisen liefert.

Auf Frage 1283. Bin beauftragt, zwei fast neue Schwungräder für ein Sägewerk zu verkaufen, Bohrung 97 mm, Höhe 1,60 m. Flacher Rand. Gewicht zusammen 900 Kilo. Preis samt Welle und Lager Fr. 210. Kob. Ryser, Mechaniker, Quittenboenf (Vaud).

Auf Frage 1283. Hätte ein älteres, noch gut erhaltenes Schwunggehöhr für eine einfache Wasserfäße billigt zu verkaufen. Jof. von Rog, Sägerei, Kerns (Obwalden).

Auf Frage 1284. Solche Schleiffleine garantiert bester Qualität mit oder ohne Gestell liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 1284. Für den Bezug von Schleiffsteinen, klein und groß, kann Ihnen die Firma A. Genner in Richtersweil empfohlen werden und wird Ihnen dieselbe, nach Bekanntgeben des Zweckes, wozu der Schleiffstein dienen soll, gerne mit genauer Offerte dienen.

Auf Frage 1284. Wenden Sie sich an E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern, Hirschemattstrasse 44.

Auf Frage 1285. Schmirgelscheiben für alle Zwecke liefert die Firma A. Genner in Richtersweil und wird Ihnen dieselbe nach Bekanntgabe des Zweckes mit Offerte dienen.

Auf Frage 1285. Solche Schmirgelscheiben jeder Größe, erste Qualität, mit Garantie, liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 1285. Die besten Schmirgelscheiben, die betriebstüchtiger und ausdauernder sind bei größter Leistung liefern die Chemniger Mayos-Schmirgelwerke, Furth-Chemnitz, und wenden Sie sich am besten dahin oder an deren Vertreter, E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage 1285. Das maschinen-technische Bureau von J. Meißner in Zürich liefert die besten amerikanischen Safety-Schmirgelscheiben, hergestellt aus Schmirgel-Corundum und Carborandum. Die Safety-Schmirgelscheiben werden nicht gepreßt, infolgedessen ist das Gefüge porös und offen. Das angewandte Bindemittel erhöht die Angriffs- und Schleiffähigkeit der Schmirgelscheiben. Sie sind hinsichtlich gleichmäßiger Härte und Porosität, wie großer Schnittfähigkeit unübertroffen und werden weder von Hitze, Wasser, Dampf, Öl, noch von andern Flüssigkeiten angegriffen, so daß sie sowohl zum Naß als auch zum Trockenschleifen gleich vorzüglich benutzt werden können. Die Schmirgelscheiben liefere ich mit oder ohne Sicherheits-Klemmscheiben. Ich empfehle Ihnen, den in Nr. 12 und 13 der „Schweiz. Werkmeister-Zeitung“ niedergeschriebenen, ebenso interessanten als lehrreichen Vortrag des Herrn Bachmann, Ingenieur der Herren Gebr. Sulzer, durchzulesen. „Die Anwendung von Schleiffmaschinen im modernen Maschinenbau“ (Vortrag von Herrn Ing. Bachmann, gehalten in der Sektion Winterthur, Sonntag den 11. März 1900).

Auf Frage 1285. Die Firma Badofen u. Hauser in Uster liefert die besten Schmirgelscheiben. Erste Referenzen stehen zu Diensten. Wir bitten um Bekanntgabe Ihrer wertere Adresse, um Ihnen mit ausführlicher Offerte dienen zu können.

Auf Frage 1285. Schmirgelscheiben bester Qualität liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 1286. Es ist unmöglich, die gewünschte Auskunft zu geben, ohne nähere Anhaltspunkte zu kennen. Eine gewöhnliche Drehmaschine ohne Puzerei erfordert vielleicht 2 HP, solche mit komplizierter, perfekter Puzerei, je nach Größe, event. bis 12 und 15 HP. Für 2 HP z. B. müßten Sie mit bloß 1 m mindestens 200 Liter Wasser per Sekunde haben, für 6 HP 600 Liter per Sekunde u. s. w. Die Anlage mit so geringem Gefälle kommt jedenfalls teuer zu stehen. Erbitten gest. Angabe der Adresse. Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 1286. Es ist nicht gesagt, von welcher Leistung die Drehmaschine sein soll. Nehmen wir daher eine mittlere von 1 Pferdekraft an. In 50 cm Röhren sind hierfür 80—100 Liter per Sekunde erforderlich. Bei dem bedeutenden Gewicht der Röhren und